



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

**öffentliches Protokoll
der 25. Sitzung des
Studierendenrates
am 25.07.2023**

Studierendenrat

Vorstand

Levke Jansen
Niklas Menge
Marcel J. Paul

anwesende MdStuRa: Manuel Allwang, Theresa Baier, Pauline Bischoff, Jan Böhmer, Sophie Büttner, Jil Diercks, Felix Graf, Levke Jansen, Richard Kindler, Niklas Menge, Marcel Julian Paul, Viktoria Peinelt, Karla Fiona Thomas (bis 19:45 Uhr), Ruben Urmoneit, Moritz Weiß, Paul Weiß (bis 19:45 Uhr)

entschuldigte MdStuRa: Cora Henßge, Friederike Escher, Viktoria Peinelt, Nico Schötz

ruhende Mandate: Gabriel Amend, Theresa Baier, Rudolf Baumgart, Florian Bärwald, Johannes Heß, Lukas Meyer, Aron Michalk, Patrick Riegner, Sophie Ringhand, Quinn Spiegel, Luca Taphorn, Ruben Urmoneit, Maximilian Volz

unentschuldigte MdStuRa: Sophia Thomasina Bier, Johannes Mangold, Daniel Mossmann, Florian Rappen, Tobias Schaffer, Ansgar Schulz

beratende Mitglieder: Willi Kröning, Rebecca Bück, Jan Giesecke, Paul Staab, Samuel Ritzkowski, Anne Kaufmann

Gäste: Karsten Gäbler, Christoph Rippl

Sitzungsleitung: Niklas Menge

Protokoll: Levke Jansen

Sitzungsort: SR 114, Carl-Zeiss-Straße 3

Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 20. Sitzung vom 25.07.2023:
https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/22-23/2023-25-07_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:19 Uhr

01*	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Wahl	Personalangelegenheit	Vorstand

Antragstext:

Siehe nicht-öffentliches Protokoll

Beschlusstext:

Siehe nicht-öffentliches Protokoll

Protokoll:

Siehe nicht-öffentliches Protokoll.

Änderungsantrag :

Abstimmung der Beschlüsse:

1: 12/0/0
2: 11/0/0
3: 12/0/0
4: 11/0/1
5: 12/0/0

→ alle Beschlüsse angenommen

02*	Art	Titel	Antragstellende
	Diskussion & Beschluss	Änderung Finanzordnung (§31)	Paul Staab

Antragstext:

Liebe MdStuRa,

im Zuge der Debatte über die Zulässigkeit von Mittelfreigabebeschlüssen durch die Fachschaftsräte reiche ich die folgende Änderung der Finanzordnung zur Debatte im Gremium ein. Dabei soll in §31 Abs. 1 Satz 2 das Wort „Finanzanträge“ durch „Mittelfreigaben“ ersetzt werden.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt folgende Änderung von §31 der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft.

Ändere in §31 Abs. 1 Satz 2 FinO „Finanzanträge“ zu „Mittelfreigaben“.

Protokoll:

Paul Staab erklärt den Antrag.

Jan Böhmer erklärt, dass er dagegen stimmen würde, weil der ÄA einen zusätzlichen Beschluss des StuRas vorsieht

Paul Staab erklärt die Bedeutung, weshalb der Vorstand und der StuRa im Beschlusstext

ÄA 1 von Paul Staab und Samuel Ritzkowski wurde übernommen

9/3/0
→ angenommen

03*

Diskussion & Beschluss

Awareness-Leitlinien

Gleichstellungsreferat

Antragstext:

Das Referat für Gleichstellung arbeitet seit dem Sommersemester 2021 an der Entwicklung einer Awareness-Struktur in den FSR. Aus diesem Grund soll jeder FSR über Awareness-Beauftragte haben, die an den vom Referat für Gleichstellung organisierten monatlichen Sitzungen teilnehmen. Während einer Schulung im April hat einer der FSR vorgeschlagen, einen Awareness-Leitfaden zu erstellen. Das Referat für Gleichstellung ergriff die Initiative und mit Hilfe der Awareness-Beauftragten wurde dieser Leitfaden entwickelt. Der Leitfaden enthält alle Aspekte, die für die Arbeit als Awareness-Team notwendig sind, und soll zukünftigen und aktuellen Awareness-Beauftragten bei ihrer Arbeit helfen.

Viele Universitäten in Deutschland haben bereits einen solchen Leitfaden: Uni Hannover, Bonn, Paderborn. Durch unsere Zusammenarbeit mit anderen Universitäten wissen wir, dass die Universitäten Dresden und Leipzig an unserem Leitfaden interessiert sind. Wenn die Universität Jena diesen Leitfaden institutionalisiert, werden wir die erste Universität in Ostdeutschland sein, die einen solchen Leitfaden hat.

Die Arbeit von Awareness ist sehr wichtig. Die Präsenz des Awareness-Teams schützt nicht nur die Studierenden vor möglichen Angriffen, sondern ist auch der erste Kontakt zu den Betroffenen vor Ort. Deshalb ist es so wichtig, dass das Team über eine Grundlage verfügt, auf der es bei Bedarf aufbauen kann. Dieser Leitfaden deckt all diese Bedürfnisse ab, da er mit Hilfe von aktiven Awareness-Beauftragten verfasst wurde.

Aus diesem Grund möchten wir eine Debatte über diesen Leitfaden eröffnen und hoffen, dass der Studierendenrat unseren Antrag zur Institutionalisierung des Leitfadens unterstützt, damit er offiziell wird und unseren Studierenden so bald wie möglich dient.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, die vom Referat für Gleichstellung und von der Beauftragten für Awareness entwickelten Leitlinien als offizielle Leitlinien für die Awareness im Rahmen von STETs und FSR - Veranstaltungen zu übernehmen.

Protokoll:

Felix Graf erklärt, dass durch den Absatz zur Barrierefreiheit die Rose als Veranstaltungsort ausgeschlossen wird.

Niklas Menge erklärt, dass die FSR-Kom möglichst zuerst eine Stellungnahme abgeben soll

Änderungsantrag von Jil Dierks und Jan Böhmer:

Ersetze „von STETs und FSR-Veranstaltungen „ durch „Veranstaltungen der Studierendenschaft“.

Jan Böhmer erklärt, dass ein späterer Beschluss trotzdem bedeutet, dass der Leitfaden schon benutzt werden kann

Samuel fragt nach, wer berechtigt ist, die Leitlinie nachträglich zu ändern

Paul erklärt, dass es sich nur um Leitlinien handelt, die nicht unbedingt bindend sind

GO-Antrag von Niklas Menge: Vertagung

Gegenrede von Manuel Allwang

Fürrede von Niklas Menge

Abstimmung:

8/4/0
→ vertagt

04*

Diskussion & Beschluss

Awareness-Teams

Gleichstellungsreferat

Antragstext:

Die Arbeit des Awareness-Teams ist nicht einfach, aber sie ist notwendig. Deshalb ist es so wichtig, dass das Awareness-Team bei jeder Studierendenrat- oder FSR-Veranstaltung anwesend ist.

Unsere Awareness-Strukturen sind bereits gut etabliert. Es gibt eine Gruppe auf Telegram, aber auch einen Email-Verteiler, in dem diejenigen, die sich für das Awareness-Team einsetzen, Hilfe beim Aufbau des Awareness-Teams finden können. Aus diesem Grund hat zum Beispiel schon in diesem Semester der FSR Powi dem FSR Germanistik geholfen. Auch die Awareness Beauftragte bereiten ein fachschaftsübergreifende Schulungskurs für Helfer*innen bei STETs vor.

Aus diesem Grund sind wir nach Rücksprache mit den Awareness Beauftragten zu dem Schluss gekommen, dass es verpflichtend sein sollte, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, dass es verpflichtend ist, bei jeder Veranstaltung über 25 Personen, die von der Fachschaft oder dem Studierendenrat organisiert wird, ein Awareness Team zu haben.

Protokoll:

Felix Graf erklärt, dass der Beschluss sinnlos sei, wenn es keine Sanktionsmöglichkeit für die FSRe gibt, außerdem bräuchte dann auch jede StuRa-Sitzung und die Refinfo-Veranstaltung des Lehramtsreferat ein Awarenesssteam

Paul erklärt, dass sowohl StuRa-Sitzungen und Veranstaltungen nicht frei von Diskriminierung sind

Diskussion um die Grenze von 25 Leuten und über die Verpflichtung oder Empfehlung, sowie Diskussion bei welchen Veranstaltungen dies gelten muss

Diskussion darüber, dass einige Personen aufgrund eigener Erfahrungen keine Awarenessarbeit leisten können, allerdings könne es verpflichtend sein, die Leitlinien zu lesen

GO-Antrag von Paul Weiß: Vertagung

GO-Antrag zurückgezogen

GO-Antrag von Sophie Büttner: Vertagung mit der Bitte, dass die diskutierten Punkte an die FSR-Kom weitergegeben werden

Keine Gegenrede

05*

Diskussion & Beschluss

Begleitausschuss „Partnerschaft für Demokratie“

Vorstand

Antragstext:

Im Anschluss an ein Treffen von der „Lenkungsgruppe Paradies 21“ hatten wir als Vorstand ein Gespräch mit Falko Heimer vom Team Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit des Jugendamtes der Stadt Jena (u.a. auch Ansprechpartner des Jugendparlaments) und Michael Graupner von der Lokalen Partnerschaft für Demokratie Jena. In dem Gespräch ging es vor allem um das Selbstverständnis der Studierenden als „jugendlich“, da in der Lenkungsgruppe nicht ganz klar wurde, dass die meisten Studierenden vom Jugendamt, sowie anderen Verwaltungsbehörden als jugendlich mitgedacht werden. Als junge Volljährige gelten gemäß Kinder- und Jugendhilfegesetz offiziell Personen von 18 bis einschließlich 27 Jahren. Dieses Selbstverständnis sollte sich in der Lenkungsgruppe, sowie anderen Partizipationsforen widerspiegeln.

Es ging außerdem, wie bereits auf der letzten StuRa-Sitzung berichtet, um den Aktions- und Initiativfonds, sowie den Jugendfonds, für die wir als Studierende antragsberechtigt sind und Projekte fördern lassen können. Wir wurden außerdem darüber in Kenntnis gesetzt, dass der StuRa einen festen Sitz im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie hat, welcher aktuell nicht besetzt ist. Aus diesem Grund bietet es sich an eine Person und gegebenenfalls eine Stellvertreter*in zu entsenden. Die nächste Sitzung des Begleitausschusses findet am 18.07. statt.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt, Levke Jansen als Vertreter*in in den Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie Jena“ zu entsenden.

Abstimmung:

10/0/0
→ angenommen

06*

Diskussion & Beschluss

Lenkungsgruppe Paradies 21

Friederike Escher

Antragstext:

Die Lenkungsgruppe Paradies 21 hat sich am Mittwoch den 21.06 erneut getroffen. Delegiert sind vom Studierendenrat momentan Patrick Riediger und Friederike Escher. Vertreten sind in der Lenkungsgruppe neben der Studierendenschaft Menschen von Verwaltung, Stadtreinigung, Straßensozialarbeit, Polizei und weitere. Die Lenkungsgruppe soll in Zukunft weiter agieren, allerdings im Rahmen von drei Untergruppen: „Jugendthemen“, „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“. Die Beteiligung der Studierendenschaft an den Untergruppen wurde sich in der Sitzung ausdrücklich gewünscht. Die Untergruppe „Nachtkultur“ soll auch eng mit dem neu entstehenden Verein für Nacht-

kulturvertretung (welcher sich noch im Entstehungsprozess befindet) zusammenarbeiten bzw. zu diesem überführt werden (weiteres Vorgehen ist noch unklar, evtl. Mitgliedschaft der Studierendenschaft). Ich halte eine Mitarbeit in der Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ und „Nachtkultur“ für eine studentische Vertretung für sinnvoll. Außerdem findet am 28.09. ein „Jugendtag“ am Kassa statt, bei welchem Jugendliche (auf meine Nachfrage Zielgruppe 12-25 Jahre) mit Entscheidungsträger*innen in Kontakt kommen sollen und an welchem wir mitwirken können, wenn Interesse besteht. Die Lenkungsgruppe als gesamte Gruppe tagt das nächste Mal am 1.11. um 13.00 Uhr. Gerne möchte ich mit euch die weitere Mitarbeit des Sturas an der Lenkungsgruppe diskutieren und evtl. Menschen in die Untergruppe delegieren.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „Nachtkultur“ zu delegieren. Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Uni Jena beschließt _____ in die Untergruppe „ordnungspolitische Themen“ zu delegieren.

Manuel Allwang erklärt den Antrag

GO-Antrag von Niklas Menge: Vertagung

Keine Gegenrede

07	Art Formal	Titel Berichte	Vorstand
-----------	-----------------------------	--------------------------	----------

Protokoll:

Niklas Menge berichtet zur Studierenden-AG:
Zwischenbilanz wurde vorgestellt

Paul Staab berichtet aus den Finanzen:

Es sind am 14.07. insgesamt sechs Mahnbescheide von Personen aus dem FSR Wiwi eingetroffen. Der Umgang damit wird noch intern besprochen

Levke Jansen berichtet aus dem Vorstand:

Morgen findet ein Gespräch mit dem Präsidenten statt, wer noch Input hat, kann sich gerne noch beim Vorstand melden

Karsten Gäbler berichtet über die Zertifikatsstudie zum Nachhaltigkeitszertifikat:

Diskussion darüber, wie das Angebot flexibel belegt werden kann, Vorschlag der Kombination aus festgelegten Veranstaltungen und zusätzlich einreichbarer Begründung zur Nachhaltigkeit einer Veranstaltung durch die Studis

08	Art Formal	Titel Feststellung Beschlussfähigkeit	Vorstand
-----------	-----------------------------	---	----------

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **36** gewählten MdStuRa haben **13** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **23** stimmberechtigten MdStuRa sind **11** anwesend. Damit ist das Gremium **nicht beschlussfähig**.

Die Sitzung wird um **20:35** Uhr beendet.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **12 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** aller MdStuRa ist gegeben ab **21 ja-Stimmen**.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
01	Diskussion & Beschluss	Ausschreibungen Personal	Vorstand
02	3. Lesung & Beschluss	FinO-Änderung Paragraph 31	Paul Staab
03	Diskussion & Beschluss	Awareness-Leitlinien	Gleichstellungsreferat
04	Diskussion & Beschluss	Awareness-Teams	Gleichstellungsreferat
05	Diskussion & Beschluss	Begleitausschuss „Partnerschaft für Demokratie“	Vorstand
06	Diskussion & Beschluss	Lenkungsgruppe Paradies 21	Friederike Escher
07	Formal	Berichte	Vorstand
08	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung	Vorstand

09	Diskussion & Wahl	Wahl Referent*in Queer-Paradies	Vorstand
10	Diskussion & Beschluss	Buntes Papier	Niklas Menge & Levke Jansen
11	Formal	Sonstiges	

Protokoll:

TOP konnte aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt werden.

09	Art Diskussion & Wahl	Titel Wahl Referent*in Queer-Paradies	Vorstand
----	---------------------------------	---	----------

Antragstext

Liebe Alle,
Für die Stelle der Referent*innen Stelle liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße,
euer Vorstand

Protokoll:

TOP konnte aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt werden.

10	Art Diskussion & Beschluss	Titel Buntes Papier	Niklas Menge & Levke Jansen
----	--------------------------------------	-------------------------------	-----------------------------

Antragstext:

Liebe Alle,

wir alle denken tagtäglich daran: Was wird werden, wenn ich mal sterbe? Wie wird diese Welt eines Tages aussehen? Die aktuelle Klimakrise ist wohl die bestimmende Thematik dieser Tage. Es ist die Aufgabe von uns allen, etwas mehr zur Nachhaltigkeit beizutragen und so kann es auch für den StuRa nicht genug sein, zu sagen: wir singen unsere Lieder immer und immer wieder. Das darf nicht passieren! Auch wir müssen uns unserer Verantwortung stellen und nachhaltigere Produkte nutzen. Auch wenn das Leben hart ist, können wir einen kleinen aber bedeutenden Beitrag leisten. Denn auch im StuRa ist viel Spaß auf Zellulose-Basis, was aber nicht bedeutet, dass für uns Äxte geschliffen oder Sägen geölt werden und Bäume die Wurzeln geschlagen haben schließlich ermatten und ein letztes Mal Fotosynthese betreiben: Wir sollten auf Recycling-Papier umsteigen! Damit dies aber nicht gebleicht werden muss, können wir direkt auch buntes Papier anschaffen. Denn gestanzt und gelocht ist die Farbe dann auch egal. Wir empfehlen die Farbe pink. Denn wenn schon alte Bäume, die ihr ganzes Bäumeleben lang, sei es im Wald oder vor unserem Fenster gewachsen sind und die Rinde in Falten gelegt haben einmal gefällt werden, dann sollen sie entweder Pressspanplattenmöbelstück werden oder eben seitdem mit unterwegs sein und die Welt sehen und im Papier-Kreislauf Städte und Bühnen gezeigt bekommen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, dass zukünftig nur noch pinkes Recycling-Papier verwendet werden soll.

Protokoll:

TOP konnte aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt werden.

11	Art Formal	Titel Sonstiges	
----	----------------------	---------------------------	--

TOP konnte aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt werden.

Die Sitzung wurde um 20:35 Uhr beendet aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit.

Protokoll:

Sitzungsleitung:

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt

stellv.: stellvertretende*r

komm.: kommissarische*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule

FSU: Friedrich-Schiller-Universität

StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena

StuRa: Studierendenrat

STW: Studierendenwerk